

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 92 (2005)
Heft: 7/8: Vázquez Consuegra et cetera

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

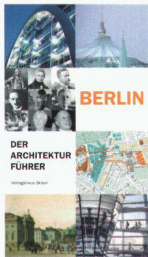
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Markus Sebastian Braun (Hrsg.)
Berlin – Der Architekturführer
 384 S., 500 farbige Abb.,
 Fr. 30.80/€ 19.95
 2005, 13,5 x 24,0 cm, broschiert
 Verlagshaus Braun, Berlin
 ISBN 3-935455-77-1

Dank chronologischer Ordnung ermöglicht der nun in zweiter, aktualisierter Auflage erschienene Berlin-Führer einen informativen Überblick über die Architekturgeschichte der Stadt vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Die vorgestellten Bauten lassen sich in ihrem geschichtlichen Zusammenhang vergleichen, kurze Einführungen in jede Epoche geben Einblick in das politische, wirtschaftliche und kulturelle Umfeld, ergänzt mit Porträts der wichtigsten Architekten und Planer der jeweiligen Zeit. Rund 520 Objekte haben mit Bild und einem kurzen Begleittext Eingang gefunden, zentralen Gebäuden, Plätzen und Bautypen – vom Berliner Mietshaus über das Stadtschloss bis hin zum Potsdamer Platz – sind eigene Kapitel gewidmet. Zehn thematische Routenvorschläge für Stadtwanderer in 3D-Karten regen an zum persönlichen Augenschein, Register nach Objekten, Bezirken oder Strassen sowie ein Architektenverzeichnis ergänzen diese übersichtliche Publikation. Und wem dieser doch nicht ganz handliche Begleiter (812 g) zu schwer in der Tasche liegt, steht vom gleichen Verlag ein Architekturstadtplan zur Verfügung, auf dem alle erwähnten Bauten eingezeichnet sind. (Fr. 19.–/€ 10.–)

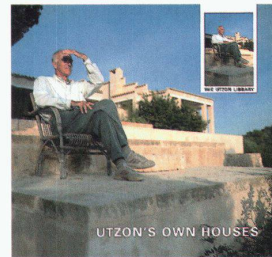
rh



architektur.in.der.schule
transform2 r.a.u.m.
 224 S., zahlreiche SW-Abb.,
 Fr. 45.30/€ 28.–
 2005, 21 x 29 cm, broschiert
 Auer Verlag, Donauwörth
 ISBN 3-403-04315-0

Über verschiedene in Europa laufende Projekte, Verständnis für und Kompetenzen im Umgang mit Architektur bereits Kindern und Jugendlichen im Rahmen des allgemeinen Schulplans zu vermitteln, haben wir in unserem Novemberheft 2003 berichtet. Die nun vorliegende Publikation der Bayerischen Architektenkammer sowie zweier Staatsministerien dokumentiert eines dieser Projekte, das zwischen 2000 und 2003 auf verschiedenen Schulstufen realisiert wurde. Tagebuchartig werden die verschiedenen Stationen der Umsetzung erläutert und kommentiert, Rückmeldungen der beteiligten Jugendlichen zeigen, wieviel Interesse ein professionell begleitetes Hinsehen auf unsere gebaute Umgebung auszulösen vermag. Zwei einführende Beiträge von Gert Kähler und Ingrid Kraut zum Thema sowie Kontaktadressen und ein Literaturverzeichnis ergänzen den Band. Grafisch überzeugend gestaltet, mit Schülerarbeiten und Fotos der verschiedenen Exkursionen, Veranstaltungen und Schulstunden illustriert, erfüllt die Publikation zweierlei Ziele. Einmal bietet sie den Beteiligten einen fassbaren Überblick über das Erreichte, andererseits Anregung und Motivation, ähnliche Initiativen auch andernorts zu wagen.

rh



Utzon's own houses
 108 S., farbig illustriert, € 38.–
 2004, 21 x 22,5 cm, gebunden
 ISBN 87-7407-316-8
Utzon and the new tradition
 264 S., farbig illustriert, € 51.–
 2004, 21 x 22,5 cm, gebunden
 ISBN 87-7407-313-3
 The Danish Architectural Press,
 Kopenhagen

Das Werk von Jørn Utzon ist präsenter denn je: 2001 erschienen die grosse Monographie von Richard Weston, seit 2003 ist der dänische Architektens Forlag zusammen mit dem Louisiana Museum of Modern Art daran, Utzons Archiv aufzuarbeiten. Ein Produkt davon ist die in englischer Sprache edierte Buchreihe «The Utzon Library», deren erste zwei Bände nun erschienen sind. Der erste ist Utzons eigenen Häusern gewidmet. Erfreulicherweise enthält der Band viel unpubliziertes Material und ist wirklich auf die Privathäuser fokussiert – nicht wie das Buch von Möller und Udsen, das unter ähnlichem Titel («Jørn Utzon Houses», 2004) einfach einen Werkquerschnitt präsentiert. Leider folgt der zweite Band genau diesem Muster: Beabsichtigt ist zwar eine Einführung in Utzons Formwelt, was mit zahlreichen unveröffentlichten Skizzen und Plänen schön illustriert wird, letztlich handelt es sich aber doch wieder um eine Auflistung seiner wichtigsten Arbeiten. Ähnlich verhält es sich mit Christian Norberg-Schulz' titelgebendem Aufsatz. Dennoch: hier ist eine Buchserie im Entstehen, die auch für den Kenner einige Überraschungen bereithält.

cw



Heinz Nagler, Riklef Rambow,
Ulrike Sturm (Hrsg.)
Der öffentliche Raum in Zeiten der Schrumpfung
 284 S., Farb- und SW-Abb., € 28.–
 2004, 14,5 x 22 cm, broschiert
 Leue Verlag, edition stadt
 und region, Berlin
 ISBN 3-923421-14-1

Zwei Themen werden in diesem Buch miteinander in Verbindung gebracht, die, jedes für sich, Architekten und Stadtplaner gleichermaßen beschäftigen. Die auf die Entwicklung in den neuen Bundesländern fokussierte Diskussion macht deutlich, dass allein der Begriff «öffentlicher Raum» einer differenzierten und interdisziplinären Untersuchung bedarf. Ein erster Teil der Publikation ist deshalb verschiedenen Aspekten seiner Nutzung und Wahrnehmung – Repräsentation, Verkehr, kulturelle Identität, Urbanität – gewidmet, während sich ein zweiter Teil ganz konkret mit den durch die politische Entwicklung sehr rasch erfolgten Veränderungen in der DDR beschäftigt. Weitere Beiträge gehen der Frage nach, wie und inwieweit Planung überhaupt möglich und sinnvoll ist, insbesondere in einem Land, wo die Verplanung aller Lebensbereiche von zentraler Stelle eine der Ursachen der aktuellen Probleme darstellt. Die fünf ergänzenden Praxisberichte machen deutlich, dass es kein für alle Städte griffiges Rezept gibt und die Bedeutung des öffentlichen Raums immer wieder neu und im Zusammenhang mit dem jeweiligen Ort diskutiert werden muss.

rh